

INTEGRATIONS- KONZEPT

DES KREISSPORTBUNDES RHEINISCH-BERGISCHER KREIS E.V.





In unserer Vision gestalten Menschen in einer bunten Vielfalt das gesellschaftliche Zusammenleben aktiv und gleichberechtigt, unabhängig ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft, unabhängig ihrer Religion, ihres Alters oder ihres Geschlechts.



INHALT

Vorwort	3
Ausgangslage	4
Grundlagen	5
Verständnis	6
Handlungsschwerpunkte	7
Umsetzung 2023 - 25	9

Sehr geehrte Damen und Herren,

die wachsende Vielfalt unserer Gesellschaft bietet Sportvereinen die Chance, Mitglieder mit Migrationshintergrund und Zuwanderungsgeschichte für die Sport- und Bewegungsangebote zu gewinnen. Darüber hinaus löst es durch die aktive Mitgestaltung und Teilhabe eine umfassende kulturelle Weiterentwicklung aus. Die wachsende Vielfalt stellt Sportvereine aber auch vor große Herausforderungen. Für eine große Anzahl von Menschen, die ihre Heimatländer aufgrund von Krieg, politischer Verfolgung und humanitären Notständen verlassen mussten, waren und sind Sportvereine häufig erste Kontaktpunkte.

Der Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. (Kreissportbund RBK) und seine Sportjugend Rhein-Berg unterstützt und begleitet die Vereine im Kreis, damit sie sich auf diese veränderten Rahmenbedingungen einstellen und ihre gesellschaftliche Aufgabe erfüllen können. Mit diesem Handlungskonzept wenden wir uns an die Gesellschaft, Politik und Verbände, besonders aber an die Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis und seine Aktiven. Wir erachten die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben - und damit auch am organisierten Sport - als eine wichtige, dauerhafte und nachhaltige Aufgabe. In diesem Themenfeld wollen wir unser Handeln verdeutlichen und Schwerpunkte setzen.



Uli Heimann
Vorsitzender des Kreissportbundes



Janik Pfeiffer
Fachkraft Integration durch Sport



Ausgangslage

In einer zunehmend bunter und älter werdenden Gesellschaft, ist es ein besonderes Anliegen des Sports, sich allen Bevölkerungsgruppen zu öffnen. Damit trägt der Sport zu einem toleranten, respektvollen und friedvollen Miteinander bei. Als Dachorganisation der Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis hat es sich der Kreissportbund RBK zur Aufgabe gemacht, durch, für und im Sport die Integration und die interkulturelle Öffnung im Kreis zu unterstützen und zu fördern.

Unsere gemeinwohlorientierte Verantwortung für die Menschen in der Region ist es, ihnen mit Hilfe von Sportangeboten sowie weiteren Aktivitäten, eine Verbesserung der Lebensqualität zu ermöglichen. D.h. das neben der gleichberechtigten und vollständigen Teilhabe am organisierten Sport werden mit Hilfe des Konzepts und der Verwirklichung des Handlungskonzeptes für die Zielgruppen die Integrationspotenziale durch, im und für Sport erlebbar gemacht.



Hinweis: Wir verzichten in unserem Konzept auf Zahlen, weil die Situation sehr dynamisch ist und sich laufend ändert. Eine gute Übersicht der Zahlen bietet das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen unter www.it.nrw/statistik

Grundlagen

Das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) wird durch die Landessportbünde umgesetzt und betont die gleichberechtigte Teilhabe der Zielgruppen auf allen Ebenen. Als Zielgruppen werden hier die Gruppen von Migrantinnen und Migranten bezeichnet, die im Sport noch immer unterrepräsentiert sind. „Wir verbinden mit den beiden Begriffen Integration und Inklusion vergleichbare inhaltliche Konzepte, die auf dem Verständnis beruhen, dass Integrations- und Inklusionsprozesse dem Ideal einer gleichberechtigten Partizipation, der Teilnahme und der Teilhabe an den Leistungen des Sports folgen und langfristig und kontinuierlich angelegt werden; diese Prozesse sind auf eine gezielte Unterstützung angewiesen. Der DOSB versteht Inklusion und Integration gleichermaßen als das gleichberechtigte, selbstbestimmte und teilhabende Sporttreiben aller Menschen in ihrer Vielfalt und Heterogenität.“

Der Landessportbund NRW hat 2016 das Handlungskonzept „Von der Willkom-

menkultur zur Integration“ - für eine nachhaltige interkulturelle Öffnung des organisierten Sports in NRW“ beschlossen. Dieses umfasst vier zentrale Handlungsfelder. Es berücksichtigt die bereits vorhandenen langjährigen Erfahrungen in der Integrationsarbeit im Sport sowie das bisherige große Engagement vieler Sportvereine in NRW für eine gelebte Willkommenskultur im Bereich der Flüchtlingshilfe. Verbandspolitisch gestützt wird es durch das Grundsatzpapier „Sport und Integration“ von 2013.

Der Landessportbund NRW hat 2022 in seiner Dekadenstrategie das Handlungsfeld „Vielfalt stärken. Wir für gleichberechtigte Teilhabe im Sport!“ aufgenommen und es befindet sich aktuell in der Umsetzung. Unter dem Handlungsstrang „„Entschlossen weltoffen für kulturelle Vielfalt im Sport – Integration, rassistismuskritische Arbeit und Extremismusprävention forcieren“ werden bewährte Ansätze weiterverfolgt und -entwickelt sowie neue Perspektiven und Handlungsbedarfe abgeleitet.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Verständnis

Vielfalt

Der Begriff Vielfalt beinhaltet das Vorhandensein vielfältiger Lebensstile, Identitätsbezüge und steht als Sammelbegriff für gesellschaftlich als relevant angesehene Unterscheidungsmerkmale. Im organisierten Sport kann die Teilhabe am Sport, an den Kerndimensionen von Diversität (Geschlecht, Alter, Behinderung, Nationalität, sexuelle Orientierung) ansetzen. Somit stellt sich für uns die Herausforderung sowie die Aufgabe, aufzuklären und Aktivitäten und Maßnahmen zu generieren, die den Zugang von bisher unterrepräsentierten Gruppen und für Chancengleichheit und Wertschätzung der verschiedenen sozialen Gruppen ermöglichen.

Integration

Bei der Integration geht es um die vollständige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und somit auch am Sport- und Vereinsleben. Folgende Grundprinzipien werden wirksam:

Pluralistisches Integrationsverständnis: Betonung der Gewinne durch kulturelle Vielfalt und Anerkennung auf Basis der Menschenrechte

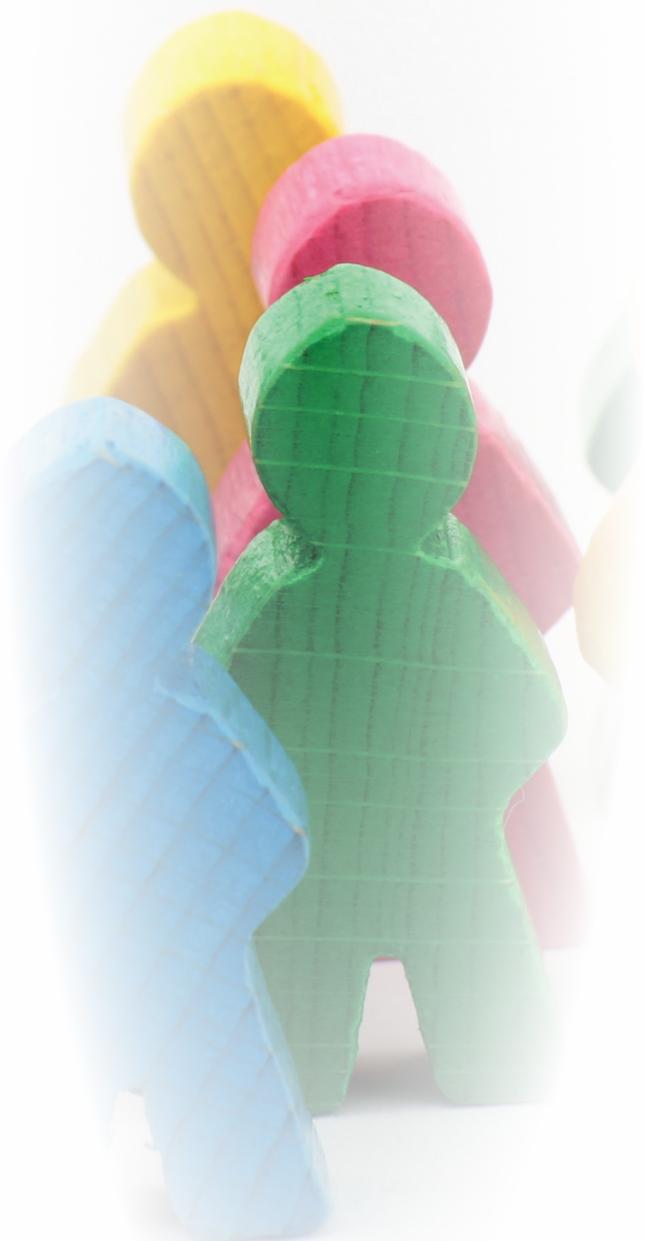
Integration = Partizipation: Mitmachen und mitgestalten aller.

Integration ist Normalität und Bereicherung: Es ist hilfreich, nützlich und bereichernd „Fremdheit“ zu begegnen und gemeinsam zu wachsen.

Anerkennung von Eigenorganisation: Vereins-sport basiert u.a. auf Freiwilligkeit und Selbstorganisation; und diese gilt für alle.

Interkulturelle Öffnung

Als Interkulturelle Öffnung wird ein Organisationsentwicklungsprozess beschrieben, in dem Einrichtungen die eigenen Strukturen kritisch betrachten, Zugangsbarrieren aufdecken und Bedürfnisse von Mitgliedern und Mitarbeitenden berücksichtigen. Interkulturelle Vereinsentwicklung ist eine Querschnittsaufgabe. Sie betrifft alle Bereiche eines Sportvereins.



Handlungsschwerpunkte

- 1** Wir verankern **Integration als Querschnittsaufgabe**

Durch unsere Fachkraft* wird die Aufgabe in alle Themenbereiche des Kreissportbundes getragen. So entstehen gemeinsame Projekte, wie z.B. Ferienfreizeiten oder Aktionstage. Darüber hinaus ist das Thema auch im Bereich der Aus- und Fortbildungen stärker vertreten.
- 2** Wir suchen den **Dialog mit Integrationsakteuren**

Durch den Arbeitsbereich „Integration durch Sport“ sollen insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung an den Sport herangeführt werden. Gleichzeitig knüpfen wir Netzwerke und streben vor Ort die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Integration an. Solche Akteure der Integration vor Ort sind die Integrationsräte der Kommunen, das kommunale Integrationszentrum, Ämter für Integration, Sozialverbände, Migrantenselbstorganisationen, Schulen und Kitas, Integrationsagenturen u.v.m.. Die Mitarbeit des Kreissportbundes RBK in kreisweiten Netzwerken sowie in untergeordneten Arbeitskreisen ist die Basis für unsere Aktivitäten.
- 3** Wir **fördern und beraten** unsere Sportvereine

Für eine nachhaltige Wirkung muss jeder Sportverein einen eigenständigen und selbstbestimmten Weg der interkulturellen Öffnung gestalten. Dieser soll zwar koordiniert und möglichst in die gleiche Richtung gehen, aber jede Ebene und Untergliederung muss sich selbst auf den Weg machen. Damit dies möglich ist, schaffen wir die entsprechenden Strukturen und fördern die Maßnahmen unserer Sportvereine. Eine ständige Vernetzung, zwischen den Vereinen und mit externen Partnern und Ebenen, ist sehr wichtig, um Vertrauen zu schaffen, Erfahrungen auszutauschen und Ziele zu formulieren.

- 4** Wir verfolgen eine **zielgruppenorientierte Integrationsarbeit**
- Der organisierte Sport spricht eine Vielzahl von unterschiedlichen Zielgruppen an. Damit sich auch weiterhin diese vielfältige Gesellschaft in den Sportvereinen widerspiegelt, wollen wir über Kooperationen und Vernetzung - vor Ort - auch neue oder unterrepräsentierte Gruppen ansprechen und für den Sport begeistern.
- 5** Wir fördern interkulturelle Kompetenzen durch **Qualifizierung**
- Die Schulung „Fit für die Vielfalt“ wird jährlich angeboten. Darüber hinaus werden 1-2 Veranstaltungen im Jahr aus dem Programm „Entschlossen weltoffen“ bereitgestellt, wie z.B. ein Seminar zur Erlernung von Argumentationsgrundlagen gegenüber gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder Rassismuskritik. Bei der Ausbildung von Übungsleiter*innen, Gruppen- und Sporthelfer*innen sollen verstärkt Beiträge zum interkulturellen Lernen und respektvollen Umgang miteinander aufgegriffen werden.
- 6** Wir machen die herausragende **Integrationsarbeit sichtbar**
- „Tue Gutes und rede darüber“ - unter diesem Motto unterstützen wir unsere Vereine in ihrer Öffentlichkeitsarbeit vor Ort und beraten bei kultursensibler Öffentlichkeitsarbeit. Unser Internetauftritt, unsere Kanäle in den sozialen Medien und der kreisweite digitale Newsletter machen auf Best-practice-Beispiele in der Integrationsarbeit aufmerksam.



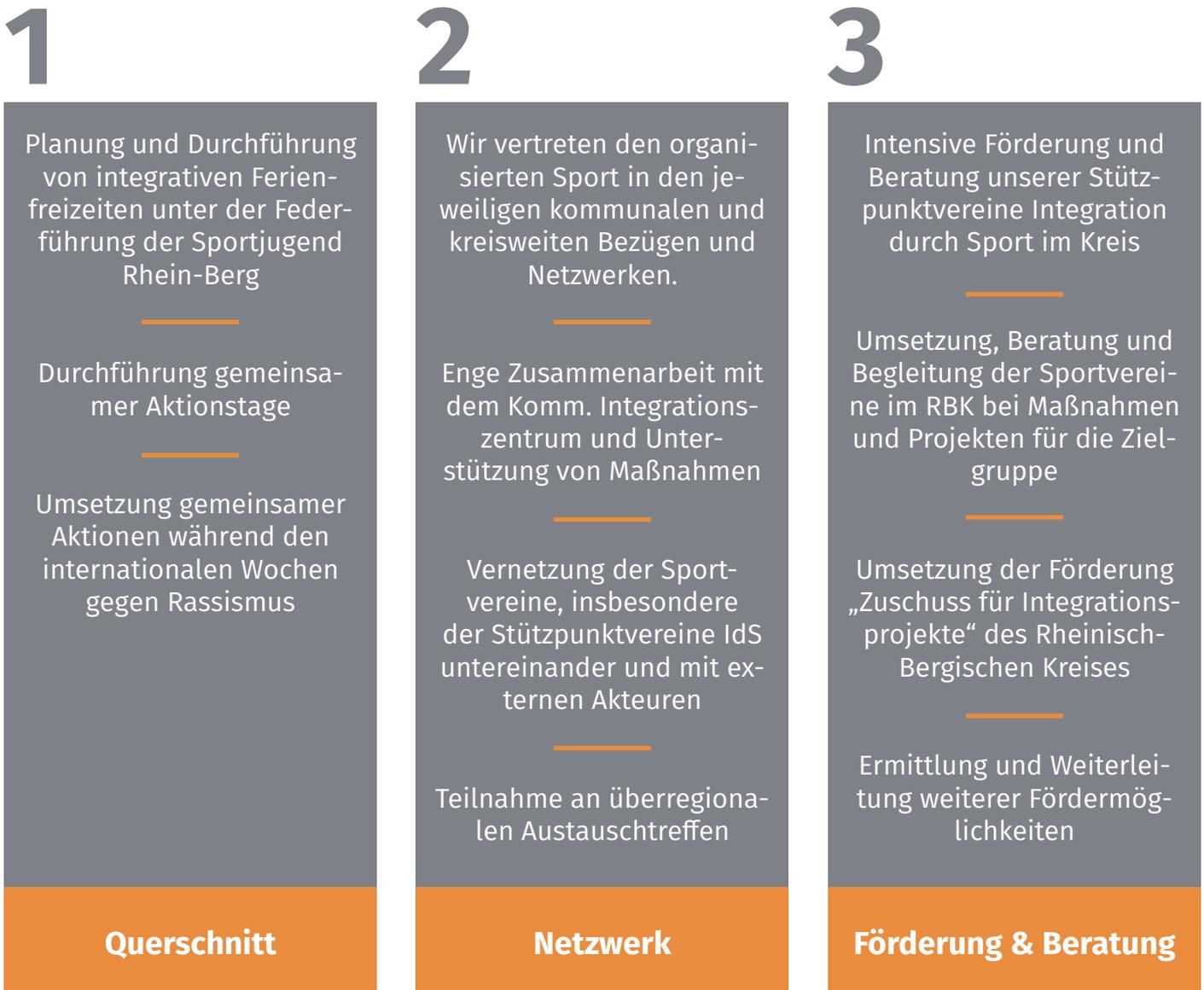
* Janik Pfeiffer
 Fachkraft Integration durch Sport

Tel. 02202 2003 76
 E-Mail integration@kreissportbund-rhein-berg.de

Integration im und durch Sport

Umsetzung 2023 - 25

Anhand unserer Handlungsschwerpunkte 1 - 6 (S. 8/9), die auf dem Handlungskonzept des Landessportbundes NRW beruhen, sind für den Zeitraum 2023 - 2025 folgende Maßnahmen geplant:





4

Unterstützung von Sportvereinen bei der Durchführung von zielgruppenspezifischen Angeboten mit besonderem Fokus auf Mädchen und Frauen

Entwicklung von Maßnahmen zur Ansprache und Einbindung der Zielgruppen in den (vereinsorganisierten) Sport

Sportangebote mit einem zusätzlichen Angebot außerhalb des Sports kombinieren, wie z.B. ein Frauensportangebot mit einer Kinderbetreuung

Zielgruppen

5

Durchführung einer zentralen Schulung „Fit für die Vielfalt“ (15 LE) im Jahr

Angebot von 1-2 Veranstaltungen im Jahr aus dem Programm „Entschlossen weltoffen“, wie z.B. ein Seminar zur Erlernung von Argumentationsgrundlagen gegenüber gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Sensibilisierung zum Thema Rassismus durch eine Online-Schulung „Rassismus im Sport - (k)ein Thema für mich!?“

Qualifizierung

6

Pflege einer Homepage zur Darstellung der Integrationsarbeit der (Stützpunkt-) Vereine im Kreis

Werbemaßnahmen für integrative Qualifizierungsmaßnahmen umsetzen und zielgruppenspezifisch aufbauen

Umsetzung eines Konzeptes für die kreisweite Öffentlichkeitsarbeit für alle Themen- und Servicebereiche des KSB

Öffentlichkeitsarbeit

IMPRESSUM

Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. (Hrsg.)
Am Rübzahlwald 7 | 514659 Bergisch Gladbach

Redaktion: Janik Pfeiffer

Bergisch Gladbach im Mai 2023

BILDNACHWEISE

Titelbild: © gstockstudio - stock.adobe.com

Seite 2, 5: © KSB RBK | Fotos: Janik Pfeiffer

Seite 6: © Osterland - stock.adobe.com

Seite 11: © LSB NRW | Fotos: Andrea Bowinkelmann

Seite 12: © Robert Kneschke - stock.adobe.com

QUELLEN

DOSB (2011): *Integration durch Sport – Programmkonzeption*. <https://integration.dosb.de/inhalte/ueber-uns/das-programm/> (abgerufen am 03.04.2020)

DOSB (2014): *Integration und Sport – ein Zukunftsfaktor von Sportvereinen und Gesellschaft – Grundlagenpapier*. https://cdn.dosb.de/user_upload/www.integration-durch-sport.de/Service/Info-Material/Grundlagenpapier.pdf (abgerufen am 03.04.2020)

DOSB (2020): *Strategische Grundpositionen 2021 bis 2023*. https://cdn.dosb.de/user_upload/www.integration-durch-sport.de/Service/Info-Material/Strategische_Grundposition_2021-2023.pdf (abgerufen am 20.04.2023)

LSB NRW (o. J.): *Von der Willkommenskultur zur Integration – Handlungskonzept für eine nachhaltige interkulturelle Öffnung des organisierten Sports in NRW*. https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Integration_Inklusion/Handlungskonzept_Von_der_Willkommenskultur_zur_Integration.pdf (abgerufen am 03.04.2020)

LSB NRW (2022): *In Zukunft gemeinsam aktiv. 14 mal HANDELN für den Sport in NRW!*. https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Dekadenstrategie/2022-03-11_Broschuere_Dekadenstrategie_final.pdf (abgerufen am 18.05.2023)

